



Kurz-Filme zum Einstieg

Anliegen der Methode

Teilnehmende erhalten einen exemplarischen Einblick in das Thema Inklusion. Sie machen sich selbst Gedanken und gehen den entstandenen Emotionen nach.

Sie benötigen die Möglichkeit, Film und Ton abzuspielen. Alle Teilnehmenden müssen gut zuschauen und zuhören können. Ein Internetzugang ist erforderlich, um die Filme aufzurufen.

Druck-/Kopiervorlagen zu den Kurz-Filmen 2 und 4 finden Sie auf den Seiten 44 und 45.

Über viele **Video-Konferenz-Systeme** ist es möglich, über die Funktion „Bildschirm teilen / freigeben“ einen Film zu zeigen. Wichtig ist, dafür auch den Computerton freizugeben.

Kurz-Film 1: „All That We Share“

Zentrale Aussage:

Wir haben mehr gemeinsam, als uns trennt.

Wir stecken Menschen schnell in Schubladen., aber vielleicht haben wir mehr gemeinsam, als wir denken? Aus dem Experiment des Fernseh-Senders TV2 Danmark ist ein sehr berührender Kurzfilm geworden.

TV 2 Danmark—All That We Share, 3:00 Minuten, Englisch/Dänisch mit englischen Untertiteln

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=jD8tjhVO1Tc>

Etwas abgewandelt für alle, die es lieber auf Deutsch mögen:

Susanne Blum, Kreis Reutlingen, Inklusionskonferenz – Inklusion. Mehr Gemeinsamkeiten erkennen, 3:51 Minuten, Deutsch mit Deutschen Untertiteln

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=1FFPg3rIWal>

Impulsfrage: Nach welcher Gemeinsamkeit würde ich fragen?

Austausch

(Auf Seite 37 finden Sie den Abschluss mit Bezug zu diesem Impuls.)



Kurz-Film 2: „Be a Mr. Jensen“

Zentrale Aussage:

Erkenne die Stärke in vermeintlichen Schwächen deiner Mitmenschen.

Ein junger Mann erzählt von seiner Erfahrung in der Schule: Er war sehr unruhig und wurde ständig von Lehrer*innen und Mitschüler*innen ermahnt, seine Hände still zu halten. Doch sein Lehrer Mr. Jensen sah ihn mit ganz anderen Augen...

Clint Pulver – Be a Mr Jensen, 3:12 Minuten, Englisch, Englische Untertitel zuschaltbar. Der Film ist mit mäßigen Englischkenntnissen recht gut verständlich.

Link zum Film: https://www.youtube.com/watch?v=4p5286T_kn0

Eventuell kann es hilfreich sein, die Untertitel über die Einstellungen im YouTube-Film zuzuschalten und an den folgenden Stellen kurz zu stoppen und die deutsche Übersetzung einzusprechen:

0:18: „Ich hatte wirklich Probleme in der Schule. Nicht mit Englisch oder Mathe – nein, ich konnte einfach nicht still sitzen!“

0:33: „Meine Mitschüler sagten: Hey, hör auf zu trommeln! Aber ich merkte meistens gar nicht, dass ich auf dem Tisch trommelte!“

1:56: „Hast du mal darüber nachgedacht Schlagzeug zu spielen?“

2:14: „Clint, du bist kein Problem!
Ich glaube, du bist einfach der geborene Schlagzeuger!“

Impulsfrage: Was hat der Film mit Inklusion zu tun?

Austausch

(Auf Seite 37 finden Sie den Abschluss mit Bezug zu diesem Impuls.)



Kurz-Film 3: Erklärfilm „Inklusion“

Zentrale Aussage:

Gerechtigkeit und Chancengleichheit sind Ziele von Inklusion

Inklusion oder Exklusion? Wer ist drinnen und wer ist draußen?

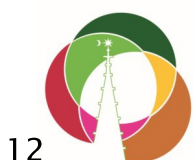
Heinrich-Böll-Stiftung – hochinklusiv Erklärfilm „Inklusion“, 3:00 Minuten, Deutsch mit Deutschen Untertiteln:

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=D0GtxCIZlwQ>

Impulsfrage: Und in der Kirche? Wer ist bei uns drinnen, wer draußen?

Austausch

(Auf Seite 38 finden Sie den Abschluss mit Bezug zu diesem Impuls.)



Kurz-Film 4:

„Inclusion Makes the World More Vibrant“

Zentrale Aussage:

Inklusion kann neue Zugänge für alle eröffnen.

Ein Junge hilft seiner blinden Mutter auf ganz überraschende Art und Weise ein Kunstwerk zu betrachten.

Uniting – Inclusion Makes the World more Vibrant, 3:06 Minuten, Englisch mit zuschaltbaren englischen Untertiteln:

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=QXY5TyCUTIo>

Englischkenntnisse sind für den Film nötig, ggf. kann es hilfreich sein, diese Erklärung vor dem Film vorzulesen:

Nachdem die Schuhe im Eingangsbereich des Museums neu gebunden wurden, gesteht der Junge seiner Mutter: „Mama, ich will nicht hier sein!“ Aber die Mutter bittet ihn, sich ein Kunstwerk auszusuchen und ihr davon zu erzählen. „Kunst ist eine so wundervolle Sache! Ich will mich mit dir darüber freuen. Ok?“ Ab Minute 1:31 beschreibt der Junge dann sehr lebendig das ausgestellte Kunstwerk. Die einzelnen Worte muss man nicht verstehen, um dem Film folgen zu können.

Impulsfrage: Was war für dich interessant?

Austausch

(Auf Seite 38 finden Sie den Abschluss mit Bezug zu diesem Impuls.)